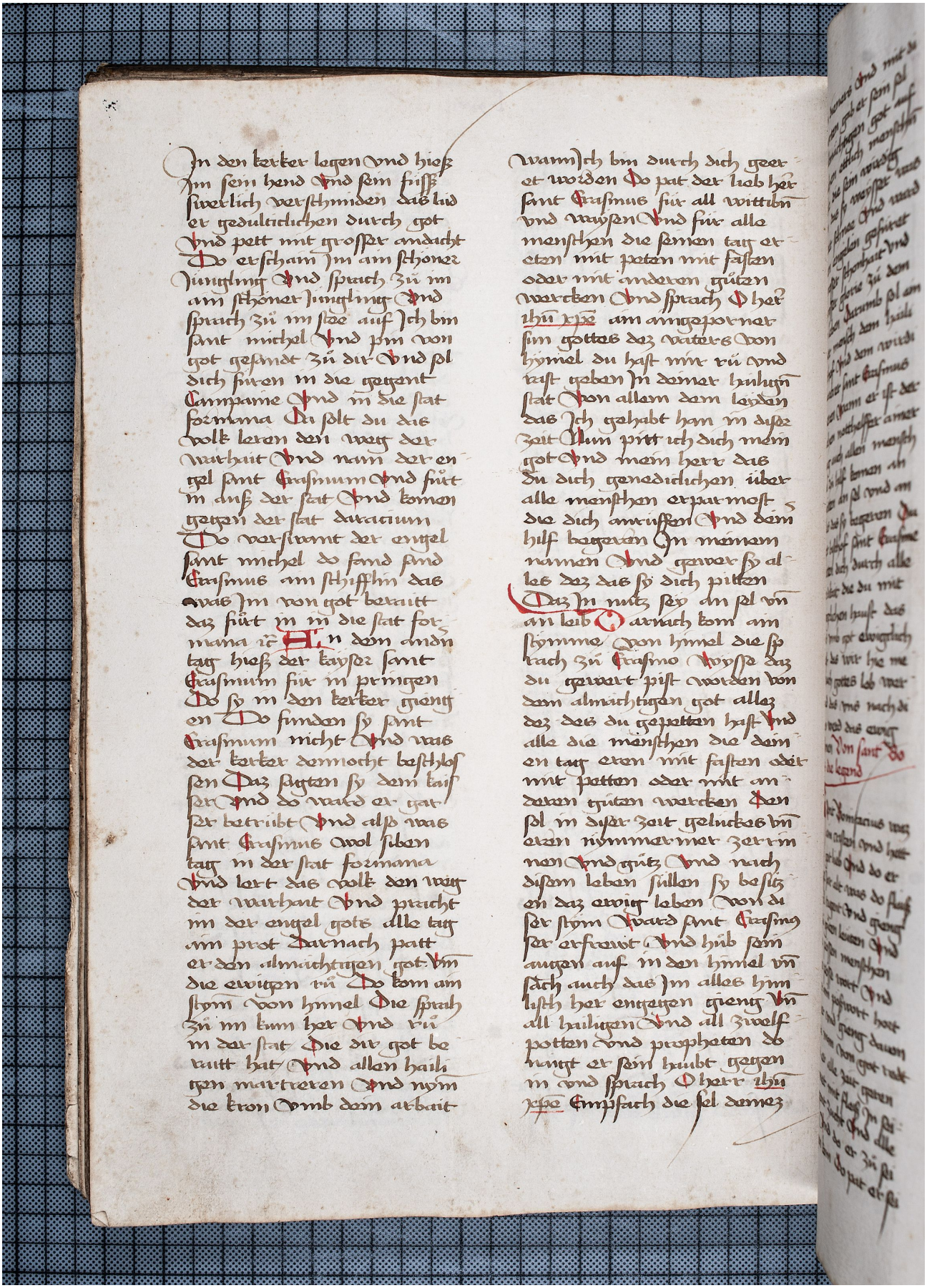
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



In den kerker legen Und hieß
im sein hend Und sein füss
swerlich verstmiden das lid
er geduldiclichen durch got
Und pett mit grosser andacht
Do erscham im am schöner
jungling Und sprach zu im
am schöner jungling Und
sprach zu im slae auf ich bin
sant michel Und pin von
got gesandt zu dir Und sol
dich furen in die gegent
Campane Und in die stat
formana Du solt du die
volk leren den weg der
warhait Und nam der en
gel sant Erasmum Und fürt
im auf der stat Und komen
gegen der stat durarium
Do versiumt der engel
sant michel do fand sind
Erasmus am schifflin das
was im von got betraut
daz fürt im in die stat for
mana ist Hin den andn
tag hieß der kayser sant
Erasmum für im pringen
Do sy in den kerker gieng
en Do funden sy sant
Erasmum nicht Und was
der kerker dermocht besslos
sen Daz sagten sy dem kai
ser Und do ward er gar
ser betrübt Und also was
sant Erasmus wol siben
tag in der stat formana
Und lert das volk den weg
der warhait Und pracht
im der engel gots alle tag
ein prot darnach patt
er den almachtigen got vm
die ewigen trü Do kom ein
stym von himel die sprach
zu im kum her Und trü
in der stat die dir got be
traut hat Und allen hail
igen martreren Und nym
die kron Umb dein arbait
warmsch bin durch dich geer
et worden Do pat der lieb her
sant Erasmus für all wittiben
Und waysen Und für alle
menschen die seinen tag er
eren mit peten mit fasten
oder mit anderen guten
werken Und sprach O her
ihu xpe ein angeporner
sun gottes daz vaters von
himel du hast mir trü Und
hast geben in deiner heiligen
stat von allem dem leiden
das ich gehabt han in diser
zeit Nun pitt ich dich mein
got Und mein herr das
du dich genediclichen über
alle menschen erpar most
die dich anrufen Und dein
hilf begeren In meinem
namen Und gewer sy al
les daz das sy dich pitten
Daz in nutz sey an sel vn
an leib Darnach kom ein
stymme von himel die sp
rach zu Erasmo Verssa daz
du gewert pist worden von
dem almachtigen got allez
daz des du gepetten hast Und
alle die menschen die dein
en tag eren mit fasten oder
mit petten oder mit an
deren guten werken den
sol in dieser zeit geluckes vn
eren nymmermer zerrin
nen Und gütz Und nach
disem leben sullen sy besitz
en daz ewig leben Von di
ser stym ward sant Erasmus
er erfreut Und hub sein
augen auf in den himel vn
sach auch das im alles him
lisch her entgegen gieng vn
all heiligen Und all zwelf
potten Und prophaten do
neigt er sein haubt gegen
in Und sprach O herr ihu
xpe Empfach die sel deines